



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Kleve

Jahresbericht 2022



Der Kinderschutzbund - Ortsverband Kleve e.V.

Spuckstraße 22-24 in 47533 Kleve - Tel.: 02821/29292

www.kinderschutzbund-kleve.de

Email: info@kinderschutzbund-kleve.de

Der Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Ein Jahr, welches geprägt war durch die Rückkehr zur Nach-Corona Normalität und der damit verbundenen Versuche, an bewährtes anzuknüpfen, Initiativen, die auf die Popularisierung von Kinderrechten abzielten, wieder zu beleben und neue Kontakte zu knüpfen, die den satzungsgemäßen Auftrag des Kinderschutzbundes unterstützt.

Unsere Beratung von Trennungs- und Scheidungsfamilien, sowie die Beratung in prekären Lebenslagen als Schwerpunkte unserer Arbeit fand i.d.R. wieder in Präsenz-Begleitungen statt. So wurden die „Begleiteten Umgänge“, in denen Kindern und Eltern die Möglichkeit gegeben wird, den Kontakt trotz schwieriger und konfliktreicher Elternbeziehungen aufrecht zu erhalten auch ins Freie verlegt, wie z.B. auf Spielplätze, im Wald oder im Tierpark.

An dem außerordentlichen Bedarf hat sich auch im Jahr 2022 nichts geändert, wie sich auch an den u.a. Zahlen ablesen lässt. Die Verabschiedung der Qualitätsstandards Begleiteter Umgang DKSB - im Frühjahr 2022 - macht eine neue Herangehensweise an diese Aufgabe erforderlich, die den Schwerpunkt auf die Beratung der beteiligten Instanzen legt, um die Lebenslage zum Wohle des Kindes so gut wie irgend möglich zu beeinflussen. Näheres dazu siehe unten.

Beratung von Trennungs- und Scheidungsfamilien

Kinder haben ein Recht auf beide Eltern (Art. 9 UN Kinderrechtskonvention)

Dieses wichtige Kinderrecht ist für uns die Grundlage, den betreuten Umgang und die Beratung in prekären Lebenslagen anzubieten, denn besonders Kinder sind bei der Trennung der Eltern schmerzlich betroffen. Sie haben in der Regel den Wunsch, Kontakt zu beiden Eltern, den Großeltern oder den Geschwistern zu halten. Um Kindern diesen Umgang auch in schwierigen Situationen zu ermöglichen, erarbeiten wir beispielsweise mit den Eltern sogenannte Elternvereinbarungen, in denen in Zeiten größter emotionaler Betroffenheit alle die Kinder betreffenden Angelegenheiten geregelt werden können.

Diese Umgangsmoderation hilft den Kindern, ihre Eltern trotz Trennung als gemeinsam verantwortlich zu erleben.

Bei z.T. hochstrittigen Familien bieten wir unsere geschützten Räume für ein Treffen mit dem getrenntlebenden Elternteil an und fördern Übergabephasen ohne Streit. Wir helfen bei der Wiederherstellung eines unterbrochenen Elternkontaktes oder bei einer Neuanbahnung mit dem jeweiligen umgangsberechtigten Elternteil.

Gleichzeitig bieten wir durch den betreuten Umgang eine kontinuierliche Begleitung der Eltern durch Elterngespräche an, um gegenseitige Verletzungen auf der Paarebene zu thematisieren und damit die familiäre Krisensituation zu entschärfen.

Die betreuten Umgangskontakte sind als Übergangsphase gedacht, in der die Eltern durch unsere Unterstützung zu einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung der Besuchskontakte finden sollen.

In den meisten Fällen werden wir vom Familiengericht, den Jugendämtern oder RechtsanwältInnen empfohlen, um in sehr schwierigen, manchmal ausweglos scheinenden Trennungsfällen vermittelnd und vor allem niederschwellig tätig zu werden.

Telefonberatung und Familienhilfe

Im Jahr 2022 haben wir **479** Anrufe sowie **78** Emails von Hilfesuchenden zu folgenden Themen und Problemfeldern erhalten:

- Trennung / Scheidung
 - Vernachlässigung und Misshandlung
 - Probleme mit Eltern und Freunden
 - Schulische Probleme
-

- Erziehungsprobleme

Infolge der Telefonate bzw. der Email-Kontakte kam es in diesem Jahr zu **125** Beratungsgesprächen. In einigen Fällen war die Vermittlung und Begleitung zu anderen Institutionen erforderlich und wurde durch die bestehenden Netzwerke auch umgesetzt.

Die Begegnungen (Umgangskontakte) zwischen **100** Kindern und ihren i.d.R. Eltern (**68** Familien) wurden **200** mal durch uns begleitet, der dafür erbrachte Aufwand überstieg in diesem Jahr mehr als **520** Stunden, für die nun auch wieder vermehrt die Räume in der Spycckstraße genutzt werden konnten, da sie eine neutrale und gleichzeitig öffentliche Begegnungsstätte darstellt, die dem Wunsch nach Anonymität entspricht.

Projekte in 2022

1. Im Rahmen des Themas Kinderrechte leisteten wir einen finanziellen Beitrag für die Kindervilla. Ein Projekt im Rahmen der Netzgruppe Kleve, welches bedürftigen Kindern eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe anbietet. Wir finanzierten die Plätze für 5 Kinder.
2. Im Rahmen eines Patenschaftsprogramms mit dem Verein DJK Rhenania Kleve leisten wir einen finanziellen Beitrag für die Kinderfreizeit „Amelandlager“. Ein Programm, welches bedürftigen Kindern eine Betreuung im Rahmen der Sommerfreizeit anbietet. Wir finanzieren die Plätze für 5 Kinder.
3. Mit einem Info- und Spielestand waren wir am Kinderfest des Jugendamtes der Stadt Kleve am 07. Juli im Tiergarten beteiligt. Die kleinen und großen Besucher*innen waren bei schönem Sommerwetter in großer Zahl erschienen und es konnten viele intensive Gespräche geführt werden.
4. Weitere Projekte (z.B. das Theaterprojekt in Kooperation mit dem Theater im Fluss zum Thema Kinderrechte) mussten aufgrund der unkalkulierbaren Risiken verschoben werden, werden aber -sobald wie irgend möglich- wieder aufgegriffen und realisiert.
5. Das Team des DKSB OV Kleve hat gemeinsam an einer Fortbildung zum Thema Kinderrechte in der Wasserburg Rindern mit großem Erfolg teilgenommen. Eine Fortsetzung wird in jedem Fall im Jahr 2023 folgen.
6. Das Thema „Kinderrechte“ wurde im Unterricht der fünf 5.Klassen der Joseph Beuys Gesamtschule in Kleve angeboten und wurde von den Schüler*innen mit großem Engagement verfolgt. Der sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder anlehrende Unterricht fand in enger Abstimmung mit den Schulsozialarbeiter*innen statt und soll zukünftig fester Bestandteil des „Faches“ Soziales Lernen sein.

Was haben wir noch getan ...

- Kontaktpflege mit Jugendämtern, Ärzt*innen, Rechtsanwält*innen, Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. (SkF), Frauenberatungsstelle Impuls, Frauenhaus, Erziehungsberatungsstelle der Caritas, AWO (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kleve e.V.) SOS Kinderdorf, Anna-Stift, diverse Kindergärten und Schulen vor Ort, den Mitgliedern der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause
 - Monatliche Besprechungen
 - Beteiligung an diversen Arbeitskreisen
 - Kooperationspartner des Familienzentrums des Franziskuskindergartens in Weeze
 - Mitglied des Runden Tisches für ein gewaltfreies Zuhause
-

- Mitglied der AG 78 des Jugendamtes der Stadt Kleve

Abschluss der Re-Organisation und Alltagsgestaltung des Ortsverbandes Kleve des DKSB

Das Vorstandsteam reorganisierte in den letzten Jahren die Aufgaben des Ortsverbandes und setzt nun weitere Eckpunkte des Konzeptes um.

- Die EDV-Modernisierung auf ein den modernen Datenschutz optimal berücksichtigendes Niveau zu bringen, ist zu Beginn und im Laufe des Jahres 2022 realisiert worden.
- Die durch die Stadt Kleve dem OV für seine Arbeit zur Nutzung zur Verfügung gestellten Räume in der Schule Spyckstraße wurden nach dem Umbau der Schule nun wieder in vollem Umfang genutzt, sie waren und sind Dreh- und Angelpunkt der insbesondere beratenden Aufgaben.

Wir danken

- unseren aktiven Mitgliedern
- unseren zahlenden Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung
- der Stadt Kleve für die Bereitstellung der Fördermittel zur Nutzung der Räumlichkeiten in der „Spyckschule“
- dem Landgericht Kleve und den Amtsgerichten, der Staatsanwaltschaft sowie dem Finanzamt für zugewiesene Bußgelder
- diversen privaten Spendern
- Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen, Jugendämtern, diversen Kinderheimen und Mutter- /Kind-Einrichtungen
- Familienrichter*innen, die mit uns zusammengearbeitet haben

Kleve im Januar 2023

Michael Bieberstein
1. Vorsitzender

Bernhard Heisterkamp
2. Vorsitzender

Andrea Münnekhoff
Schatzmeisterin

Dr. Ursula Figura
Schriftführerin
